

**Haupteckpunkte der jährlichen Abbauraten (über 100.000) bis 2016/Entwurf  
Sanierungsplan 14.5.12/Anlage 1**

	2012	2013	2014	2015	2016
	2.944.370	6.588.486	1.746.249	2.968.977	10.592.493
<b>Haupteckpunkte der jährlichen Abbauraten (über 100.000)</b>					
Altersbedingte Personalabgänge (+)	400.000	800.000	800.000	1.500.000	1.500.000
<p><b>Die Zahl entstammt offenbar dem Personalwirtschaftskonzept von 2011 und bezieht sich auf die Umrechnung des Stellenabbaus. Wie sieht aber die Entwicklung der Gesamtpersonalkosten aus? Denn nur die sind für den Haushaltsausgleich relevant (absoluter Defizitabbau): Faktisch verbleiben die Personalkosten trotz Stellenabbau bis 2016 auf ungefähr gleichem Niveau und steigen bis 2021 sogar leicht an, s.u. Anlage 2 (Zahlen unten).</b></p> <p><b>Obwohl der Personalaufwand durch <u>altersbedingtes Ausscheiden</u> bis 2016 um 5 Mio. zurückgefahren wird, vermindern sich die Personalkosten (Basiswert 2012) ohne Pensionsrückstellungen etc. nur um <u>1.595.801 €</u>, mit Pensionsrückstellungen etc. um <u>303.683 €</u>.</b></p> <p><b>Merke aber: Wahrscheinlicher nicht berechneter Kostenanstieg über 1% nach Auslaufen des geltenden Tarifvertrags!</b></p> <p><b>Der finanzielle Konsolidierungsbeitrag des Personals ist gleich null. Einziger Konsolidierungsbeitrag: höhere Arbeitsbelastung. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass Witten 2016 nach Abbau von 300 überzähligen Stellen im Vergleich zu einer mittleren Vergleichskommune 2005 (GPA 2005) das Stellenniveau von 2005 einer mittleren Vergleichskommune erreicht haben wird.</b></p> <p><b>Fragen:</b> <b>Worst-case-Szenario:</b></p> <p><b>- Sind zukünftige (wahrscheinliche) Tarifabschlüsse mit der Folge von Gehaltssteigerungen berücksichtigt?</b></p> <p><b>- Ist die aktuelle und zukünftige Erhöhung der Beamtgehälter eingerechnet (den Tarifabschlüssen normalerweise folgend)?</b></p>					
Sachaufwand (+)		160.000	160.000	300.000	300.000
<p>Ungelegte Eier!</p> <p><b>Fragen:</b> <b>Worst-case-Szenario:</b></p> <p><b>- Was heißt „entsprechend“? Wird das in strenge Vorgaben für den Betrieb eingearbeitet und was heißt das für die Arbeitsabläufe?</b></p>					
Reduzierung Zinsaufwand (+)	215.000		338.000	481.000	563.000
<p>Das hängt entscheidend von der <b>Zinsentwicklung</b> ab! Insofern spekulativ. Im „Entwurf“ werden unveränderte Kalkulationszinssätze angesetzt.</p> <p><b>Fragen:</b> <b>Worst-case-Szenario:</b></p>					

- Ist hier mit unterschiedlichen Szenarien gearbeitet worden?					
- Die Landesregierung plant laut Berichterstattung der WAZ vom 14.6.12 Zinsen für Fördergelder. Welche Auswirkungen hat das?					
Grundsteuer (+)		4.000.000			32.000
<b>Mehrbelastung der Bürger! Steigerung von ca. 25% (von 470 auf 590 %Punkte). Absoluter Spitzenwert im Städtevergleich (wie Essen). Wird auf Eigentümer und die Mieten umgelegt.</b>					
Hundesteuer (+)		270.000			6.075
<b>Mehrbelastung der Bürger! Absoluter Spitzenwert im Städtevergleich.</b>					
Gewerbesteuer (+)					1.000.000
<b>Mehrbelastung für Unternehmen und Bürger!</b>					
Sparkasse (+)					2.000.000
<b>Sparkasse wird Widerstand leisten:</b>					
- Kreditvolumen					
- Basel III					
- Reduktion von Spenden und Sponsoring					
- Betrag muss versteuert werden: Um 2 Mio.. zu generieren, müssen 2,7 Mio. aus der Sparkasse abgezogen werden.					
<b>Insofern ungelegte Eier.</b>					
Wabe (+)					153.000
?					
Stadtwerke (+)					1.500.000
?					
Kreisumlage (+)					950.000
?					
Verwarnungs- und Bußgelder (+)		150.000			1.500
<b>Volumen müsste eigentlich reduziert werden!</b>					
Fahrzeugbeschaffung (+)	150.000				1.500
?					
Reduzierung Schulflächen/Reinigung, Instandhaltung, Betriebskosten (+)				400.000	4.000
Hier wird offenbar mit der <b>Schließung einer Grundschule</b> gerechnet (Welche?). Ad Reinigung: Das Zurückfahren der Reinigung hat schon in der Vergangenheit zu Protesten					

geführt.					
<b>Schulentwicklungsplan liegt noch nicht vor.</b>					
Jugendhilfe (+)	<b>1.741.000</b>	<b>364.000</b>	<b>350.000</b>	<b>200.000</b>	<b>845.000</b>
Das müsste präzisiert werden! <b>Die Jugendhilfe soll offenbar massiv bluten.</b>					
<b>Fragen:</b>					
<b>Worst-case-Szenario:</b>					
<b>- Im Sanierungsplan sollte es nicht um „Möglichkeiten“, sondern um belastbare Zahlen gehen. Also auch hier: ungelegte Eier. Was steckt genau hinter dem potentiellen Einsparvolumen?</b>					
DSD (+)					150.000
Was heißt das?					
Friedhöfe (+)					200.000
Flächen (+)					<b>1.100.000</b>
Ungelegte Eier!					

**Gesamtvolumen:** 25.610.535 (Haushaltsausgleich bis 2016 einschließlich eines jährlichen Zuschusses des Landes von 7.2. Mio. €).

Hauptbeiträge (über 1.000.000) zur Konsolidierung (neben der Reduzierung des Personalaufwands **5.000.000**):

- Reduzierung Zinsaufwand **1.597.000**
- Grundsteuer A und B **4.000.000**
- Gewerbesteuer **1.000.000**
- Sparkasse **2.000.000**
- Stadtwerke **1.500.000**
- Jugendhilfe **3.500.000**
- Flächen **1.100.000**.

**Qualität (Belastbarkeit) der Vorschläge:**

**Hart/weich**

<b>Hart</b>		<b>Weich</b>	
Grundsteuer A + B	<b>4.000.000</b>	Reduzierung Zinsaufwand	<b>1.597.000</b>
Hundesteuer	<b>276.075</b>	Sparkasse	<b>2.000.000</b>
Gewerbesteuer	<b>1.000.000</b>	Stadtwerke	<b>1.500.000</b>
Flächen (?)	<b>1.100.000</b>	WABE	<b>153.000</b>
Personal	<b>1.595.801</b>	Kreisumlage	
		Verwarnungs- und Bußgelder	<b>151.500</b>

		Schulflächen	<b>404.000</b>
		Jugendhilfe	<b>3.500.000</b>
Summe	<b>11.695.801</b>	Summe	<b>8.748.000</b>

### Einnahmeerhöhungen/Einsparungen

<b>Einnahmeerhöhung</b>		<b>Einsparungen</b>	
Grundsteuer A + B	<b>4.000.000</b> (Belastung Bürger)	Personal (keine relevante Einsparung: altersbedingtes Ausscheiden, bis 2021 Anstieg)	<b>1.595.801</b>
Hundesteuer	<b>276.075</b> (Belastung Bürger)	Reduzierung Zinsaufwand (weich, hängt vom Zinsniveau ab)	<b>1.597.000</b>
Gewerbesteuer	<b>1.000.000</b> (Belastung Bürger)	WABE	<b>153.000</b>
Flächen (?)	<b>1.100.000</b>	Kreisumlage (weich, hängt von Zustimmung des Kreises ab)	
Sparkasse	<b>2.000.000</b> (Belastung Bürger: über Einschränkung Sponsoring)	Schulflächen (Schulentwicklungsplan, Durchsetzbarkeit noch offen)	<b>404.000</b>
Stadtwerke	<b>1.500.000</b> (Belastung Bürger)	Jugendhilfe	<b>3.500.000</b>
Verwarnungs- und Bußgelder	<b>151.500</b> (Belastung Bürger)		
Summe	<b>10.027.575</b>	Summe	<b>7.096.801</b>

\*Berechnung Personalabbau Verwaltung/aus Personalwirtschaftskonzept September 2011:

<b>Jahr</b>	<b>Stellen</b>	<b>Einsparung (verbunden mit personellen Abgängen)</b>	<b>Rest</b>	<b>Sanierungsplan</b>
2011	29	1.450.000 (eigener Wert)		
2012	17	646.000		400.000
2013	19	722.000		800.000

2014	41	1.558.000		800.000
2015	31	1.190.000		1.500.000
2016				1.500.000
<b>Summe</b>	<b>136</b>	<b>5.566.000</b>		<b>5.000.000</b>

Hinzu kommen ca. 15 ausscheidende Kräfte/Jahr (Fluktuationsanalyse) = 570.000 €/Jahr

**Entwicklung Personal- und Versorgungsaufwendungen 2012 – 2016/ Entwurf Sanierungsplan 14.5.12/Anlage 2/die Zahlen beziehen sich auf das vom Innenministerium vorgegebene Basisszenario, davon ausgehend wird das Konsolidierungspotenzial berechnet (s. 8. Zeile).**

	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Beamte</b>	15.037.550	15.187.928	15.339.809	15.493.198	15.648.130
<b>Beschäftigte</b>	32.601.285	33.683.333	34.269.144	34.648.239	34.994.721
<b>Versorgungskasse</b>	2.450.160	2.452.200	2.408.820	2.422.980	2.447.210
<b>Pauschalsteuer</b>	204.180	204.350	200.735	201.915	203.934
<b>Sozialvers.</b>	6.329.580	6.334.850	6.222.785	6.259.365	6.321.959
<b>Beihilfe</b>	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.111.000
<b>Potenzial</b>	<b>- 400.000</b>	<b>- 1.200.000</b>	<b>- 2.000.000</b>	<b>- 3.500.000</b>	<b>- 5.000.000</b>
	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>
	<b>- 400.000</b>	<b>- 800.000</b>	<b>- 800.000</b>	<b>- 1.500.000</b>	<b>- 1.500.000</b>
	<b>57.322.755</b>	<b>57.762.661</b>	<b>57.541.293</b>	<b>56.625.697</b>	<b>55.726.954</b>
<b>Pensionsrückst. für Besch.</b>	4.491.873	3.148.580	0	3.421.660	2.400.480
<b>Beihilferückst. für Besch.</b>	1.153.962	808.870	0	879.024	616.683
<b>Beihilferückst. für Versorgungsempf..</b>	1.613.414	2.095.209	3.018.216	2.222.929	2.502.224
<b>Pensionsrückst. für Versorgungsempf..</b>	4.882.933	6.526.093	9.982.701	6.627.741	7.914.913
	<b>69.464.937</b>	<b>70.341.413</b>	<b>70.542.210</b>	<b>69.777.051</b>	<b>69.161.254</b>

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Beamte</b>	15.804.611	15.962.657	16.122.284	16.283.507	16.446.342
<b>Beschäftigte</b>	35.344.669	35.698.115	36.055.096	36.415.647	36.779.804
<b>Versorgungskasse</b>	2.471.682	2.496.399	2.521.363	2.546.576	2.572.042
<b>Pauschalsteuer</b>	205.973	208.033	210.114	212.215	214.337
<b>Sozialvers.</b>	6.385.178	6.449.030	6.513.520	6.578.656	6.644.442
<b>Beihilfe</b>	1.122.110	1.133.331	1.144.664	1.156.111	1.167.672
<b>Potenzial</b>	<b>- 5.500.000</b>	<b>- 6.700.000</b>	<b>- 7.900.000</b>	<b>- 8.400.000</b>	<b>- 9.600.000</b>
	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>	<b>Abbaurrate:</b>
	<b>- 500.000</b>	<b>- 1.200.000</b>	<b>- 1.200.000</b>	<b>- 500.000</b>	<b>- 1.200.000</b>
	<b>55.834.224</b>	<b>55.247.566</b>	<b>54.667.041</b>	<b>54.792.712</b>	<b>54.224.639</b>
<b>Pensionsrückst. für Besch.</b>	2.513.440	246.200	0	0	0
<b>Beihilferückst.</b>	645.703	63.249	0	0	0

<b>für Besch.</b>					
<b>Beihilferückst. für Versorgungsempf..</b>	5.647.347	3.381.461	3.648.337	3.698.150	3.492.701
<b>Pensionsrückst. für Versorgungsempf..</b>	8.060.340	10.532.851	12.976.232	13.370.135	12.770.411
	<b>69.541.911</b>	<b>69.161.878</b>	<b>71.291.610</b>	<b>71.860.997</b>	<b>70.487.751</b>

**Fazit: Obwohl der Personalaufwand durch altersbedingtes Ausscheiden bis 2016 um 5 Mio. zurückgefahren wird, vermindern sich die Personalkosten (Basiswert 2012) ohne Pensionsrückstellungen etc. nur um 1.595.801 €, mit Pensionsrückstellungen etc. um 303.683 €. Bis 2021 (bei ca. 10 Mio. vermindertem Personalaufwand) vermindern sich die Personalkosten ohne Pensionsrückstellungen etc. um 3.098.116 €, mit Pensionsrückstellungen etc steigen sie sogar um 1.022.814 €.**